

Auftragsbekanntmachung

Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

Formular 121 - VHB-Bund - Ausgabe 2019

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)

Name: Bundesagentur für Arbeit, SB 93 Recht/Vergabe
Straße, Hausnummer: Lina-Ammon-Straße 9
Postleitzahl (PLZ): 90471
Ort: Nürnberg
Telefon: +49 911-1777870
E-Mail: service-haus.931-vergabe@arbeitsagentur.de
Internet-Adresse: www.arbeitsagentur.de

b) Verfahrensart „Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A“

Geschäftszeichen: 171697-007

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen

Zugelassene Angebotsabgabe

- elektronisch
- ohne elektronische Signatur (Textform)

d) Art des Auftrags

Ausführung von Bauleistungen

e) Ort der Ausführung

Agentur für Arbeit Heidelberg, Kaiserstraße 69-71, 69115 Heidelberg

f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt nach Losen

Schreiner-/Trockenbauarbeiten (Akustik)

- Abbruch Abhangdecke ca. 250 m²

- Neue akustisch wirksame Abhangdecke ca. 305 m²

Bildung von drei Zonen

- Zonen mit Akustikfilz versehen ca. 120 m²

- Akustikbaffeln aus Holz als Wand- und Deckenbekleidung
ca. 400 m

- Drei neue akustisch wirksame Sitzmöbel aus Holz, mit
Holzlamellen, integrierten Pflanzkübeln und am Sitzmöbel befestigten Tischen

- Akustisch wirksame Mooswände an zwei Stützen anbringen
ca. 12 m²

g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden

Zweck der baulichen Anlage

Zweck des Auftrags

h) Losweise Vergabe

Nein

i) Ausführungsfristen

Beginn der Ausführung

28.09.2026

Fertigstellung oder Dauer der Leistungen

27.11.2026

Weitere Fristen

j) Nebenangebote

nicht zugelassen

k) Mehrere Hauptangebote

zugelassen

l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen

Vergabeunterlagen werden elektronisch zur Verfügung gestellt unter

<https://www.evergabe-online.de/tenderdetails.html?id=885407>

Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen.

alle unter C) geforderten Anlagen, außer VHB Formblatt 213 "Angebotsschreiben"

o) Ablauf der Angebots- und der Bindefrist

Ablauf der Angebotsfrist

07.09.2026 - 08:00 Uhr

Ablauf der Bindefrist

17.09.2026

p) Angebote sind einzureichen

elektronisch via

<https://www.evergabe-online.de/tenderdetails.html?id=885407>

q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen

Deutsch

r) Zuschlagskriterien

nachfolgende Zuschlagskriterien

1 Preis (100%)

s) Öffnung der Angebote

07.09.2026 - 08:00 Uhr

Ort der Eröffnung

Bundesagentur für Arbeit, SB 93 Recht/Vergabe, Lina-Ammon-Straße 9, 90471
Nürnberg

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen

Bietervertreter sind entsprechend § 14 VOB/A nicht zugelassen. Sind nur elektronische Angebote zugelassen, wird die Öffnung der Angebote von mindestens zwei Vertretern des Auftraggebers gemeinsam an einem Termin (Öffnungstermin) unverzüglich nach Ablauf der Angebotsfrist durchgeführt.

t) Geforderte Sicherheiten

Sicherheiten für die vertragsgemäße Erfüllung und für die Erfüllung von Mängelansprüchen ab einer Netto-Auftragssumme von 250.000 Euro in Höhe von 5 v.H. der Auftragssumme.

u) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind

Entsprechend § 16 VOB/B in der aktuellen Fassung.

v) Rechtsform der / Anforderung an Bietergemeinschaften

Bietergemeinschaften müssen als gesamtschuldnerisch haftende Arbeitsgemeinschaften auftreten und den bevollmächtigten Vertreter benennen. Mehrfachbeteiligungen einzelner Mitglieder einer Bewerbergemeinschaft sind unzulässig und führen zur Nichtberücksichtigung sämtlicher betroffenen Bewerbergemeinschaften im weiteren Verfahren.

w) Beurteilung der Eignung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V.

(Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Gelangt das **Angebot** in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen.

Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist erhältlich / ggf. geforderte Eignungsnachweise

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt 124 VHB Bund "Eigenerklärung zur Eignung" vorzulegen, das in den Vergabeunterlagen enthalten ist.

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:

Keine

x) Nachprüfung behaupteter Verstöße

Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)

Bundesagentur für Arbeit, SB 93 Recht/Vergabe
Justizariat
Lina-Ammon-Str. 9
90471 Nürnberg